

**Kfz-Neuzulassungen 2016: +7,4%; Pkw +6,8%; Elektro-Pkw mehr als verdoppelt; Zweiräder seit 2008 wieder positiv; Lkw erreichen neuen Höchstwert**

**Wien**, 2017-01-11 – Im Jahr 2016 wurden insgesamt 430.648 Kraftfahrzeuge neu zum Verkehr zugelassen, um 7,4% mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen nahm laut aktuellen Daten von Statistik Austria gegenüber dem Jahr 2015 um 6,8% auf 329.604 Stück zu. Wie bereits in den Vorjahren wurden auch im Vergleich zu 2015 um 9,9% mehr Lkw neu zugelassen und erreichten mit 39.958 Stück einen neuen Höchstwert. Bei den Zweirädern insgesamt wurde wiederum erstmals seit 2008 eine Zunahme der Neuzulassungen (+12,5%) auf 43.621 Stück verzeichnet.

**Mehr diesel- als benzinbetriebene Pkw, alternative Kraftstoffarten gewinnen weiter an Bedeutung**

Die Pkw-Neuzulassungen insgesamt (329.604) lagen 2016 um 21.049 Stück über dem Vorjahreswert (308.555) und damit deutlich über dem Niveau des Zwanzigjahresdurchschnitts (309.397). Dabei nahmen die Neuzulassungen dieselbetriebener Pkw (Anteil: 57,3%) gegenüber 2015 um 5,0% zu, jene benzinbetriebener Pkw (Anteil: 40,0%) um 7,3%. Der Anteil alternativ betriebener Pkw – Elektro, Erdgas, bivalenter Betrieb, kombinierter Betrieb (Hybrid) und Wasserstoff (Brennstoffzelle) – war mit 2,7% bzw. 9.028 Stück (2015: 1,9% bzw. 5.901 Stück) zwar weiterhin vergleichsweise gering, der relative Zuwachs betrug allerdings 53,0% (2015: +33,1%).

Die Anzahl der Neuzulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw – die wichtigste Kraftstoffart unter den alternativ betriebenen Pkw – erhöhte sich um 55,5% auf 4.392 Stück. Neuzulassungen mit reinem Elektroantrieb nahmen um 128,1% auf 3.826 Stück zu, der Anteil an allen Pkw-Neuzulassungen stieg von 0,5% auf 1,2%. Die meisten Elektro-Pkw wurden in Niederösterreich neu zugelassen (Anteil: 19,8%), gefolgt von Oberösterreich (17,2%), der Steiermark (14,3%) und Wien (13,6%). Elektro-Pkw wurden auch 2016 noch vorwiegend von juristischen Personen, Firmen bzw. Gebietskörperschaften zugelassen (86,3% der Elektro-Pkw-Neuzulassungen).

**Mehr Zulassungen bei leistungsstärkeren Pkw bei gleichzeitig geringerem Hubraum**

Die Zahl der Neuzulassungen leistungsstärkerer Pkw lag auch 2016 anteilmäßig vorne (ab 78 kW bzw. 105 PS: 65,5%), diese stieg gegenüber 2015 um 15,9%. Mehr als die Hälfte mehr Zulassungen (+50,9%) konnten bei Pkw der Klasse 106 bis 125 kW (144 bis 170 PS) verzeichnet werden. Leistungsschwächere Pkw bis 77 kW bzw. 105 PS verloren erneut (-7,1%), wobei sich Pkw der Klasse 61 bis 77 kW (83 bis 105 PS) – anteilmäßig die bedeutendste Klasse (20,8%) – rückläufig entwickelten (-11,4%).

Eine Analyse nach Hubraumklassen zeigt, dass die anteilmäßig wichtigste Hubraumklasse (1.751 bis 2.000 ccm; Anteil: 27,8%) gegenüber 2015 eine Zunahme von 13,1% verzeichnete. Um ein Viertel (+23,5%) konnte die Klasse 501 bis 1.000 ccm Hubraum zulegen. Aber auch die Hubraumklassen 1.251 bis 1.500 (+4,0%), 1.501 bis 1.750 (+1,1%), 2.001 bis 2.500 (+1,0%), 2.501 bis 3.000 (+5,2%) sowie über 3.000 ccm Hubraum (+3,4%) verbuchten Zunahmen. Rückläufig entwickelte sich die Hubraumklasse 1.001 bis 1.250 (-4,3%).

**Top 10 Pkw-Marken repräsentieren mehr als zwei Drittel der Neuzulassungen**

Ein Vergleich der zehn wichtigsten Pkw-Marken 2016, auf die insgesamt mehr als zwei Drittel der Neuzulassungen entfielen, zeigt, dass VW (+5,9%) mit einem Anteil von 17,2% weiterhin Marktführer bleibt. Opel konnte mit +3,1% und einem Anteil von 6,8% Platz 2 verteidigen. Neuzulassungen von Pkw der Marken Audi (+14,7%), Ford (+11,6%), BMW (+15,9%), Renault (+16,0%), Mercedes (+21,2%) und Seat (+14,6%) nahmen zu, während Skoda (-0,4%) und Hyundai (-20,1%) Rückgänge meldeten.

### **Pkw-Tageszulassungen weiter rückläufig**

Bereits zum zweiten Mal in Folge ist bei den Pkw-Tageszulassungen ein Rückgang festzustellen; wie bereits im Vorjahr (-8,7%), nahmen auch im aktuellen Berichtsjahr 2016 die Neuzulassungen von höchstens 24 Stunden angemeldeten Pkw um 14,3% auf 20.687 Stück ab. Dementsprechend verringerte sich auch der Anteil gemessen an allen Pkw-Neuzulassungen von 7,8% im Jahr 2015 auf aktuell 6,3%.

### **Trend zu abgasärmeren Pkw setzt sich fort**

Seit dem Jahr 2000 nahmen die CO<sub>2</sub>-Emissionen neu zugelassener Pkw laufend ab. Diese lagen 2016 für benzinbetriebene Pkw bei 122 g/km (2000: 176 g/km; -30,7%), für Dieselfahrzeuge bei 123 g/km (2000: 162 g/km; -24,1%). Pkw-Neuzulassungen der Klasse bis 119 g/km (+11,4%), 120 bis 150 g/km (+6,7%) konnten zulegen, während sich jene in der CO<sub>2</sub>-Klasse über 150 g/km (-18,0%) rückläufig entwickelten.

### **Lastkraftwagen erreichen neuen Höchstwert, weniger land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen**

Die Zahl der Lkw-Neuzulassungen entwickelte sich 2016 insgesamt positiv (+9,9%) und erreichte mit 39.958 Stück den höchsten jemals erhobenen Wert, der um 2.473 Stück über dem bisherigen Höchstwert aus dem Jahr 2008 (37.485) liegt. Leichte Nutzfahrzeuge (Lkw bis 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (Kl. N1; +9,3%)) sowie Lkw über 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (Kl. N3; +20,4%) verbuchten Zuwächse, während Lkw über 3,5 t bis 12 t höchstzulässigem Gesamtgewicht (Kl. N2; -9,6%) abnahmen. Wie bereits in den Vorjahren wurden auch 2016 weniger Neuzulassungen land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen gemeldet (-4,9% auf 5.608 Stück). 3.940 Neuzulassungen von Sattelzugfahrzeugen bedeuteten eine Zunahme von 4,5%.

### **Nach Jahren von Rückgängen wieder positives Ergebnis bei Zweirädern**

Im Jahr 2016 gab es – erstmals wieder seit 2008 – Zuwächse (+12,5%) gegenüber 2015 bei Neuzulassungen am gesamten Zweiradmarkt. Diese Zunahme ist auf die positive Entwicklung von Motorrädern (über 35 kW; +13,1%) sowie von Leichtmotorrädern (+23,4%) zurückzuführen. Die Zahl der Motorfahräder (-0,3%) blieb weitgehend unverändert.

### **Wieder mehr als 1 Mio. Kfz-Gebrauchtzulassungen**

Im Jahr 2016 wurden 1.029.795 gebrauchte Kraftfahrzeuge zum Verkehr zugelassen, um 2,9% mehr als im Jahr 2015. Die Zahl der Gebrauchtzulassungen von Pkw lag mit 841.310 Stück um 3,1% über dem Vorjahreswert. Die Gebrauchtzulassungen von Pkw mit Dieselantrieb verzeichneten eine Zunahme (+5,0%), während weniger Pkw mit Benzinantrieb (inkl. Flex-Fuel; -0,2%) zugelassen wurden. Am Nutzfahrzeugmarkt konnte bei den Lkw eine Zunahme von 4,7% festgestellt werden, während land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen sowie Sattelzugfahrzeuge Rückgänge verbuchten (-1,1% bzw. -3,6%). Unter den Zweirädern war die Zahl der Motor- und Leichtmotorräder positiv (+3,6% bzw. +3,8%), Motorfahräder verzeichneten einen Rückgang (-1,6%).

### **Vorläufiger Bestand 2016: 6,65 Mio. Kfz, darunter 4,82 Mio. Pkw**

Zum Stichtag 31.12.2016 erreichte der vorläufige Kfz-Bestand in Österreich rund 6,65 Mio. Fahrzeuge, um 1,7% mehr als im Jahr zuvor. Auf die anteilmäßig wichtigste Fahrzeugart Pkw (72,5%) entfielen rund 4,82 Mio. Stück, um 1,5% mehr als noch zum Vorjahresstichtag. Bei land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen wurden 456.375 (+0,6%), bei Lastkraftwagen insgesamt 440.299 (+3,0%) und bei Sattelzugfahrzeugen 16.846 Stück (+2,0%) gemeldet. Unter den einspurigen Fahrzeugen waren 502.246 Motorräder (Motorräder und Leichtmotorräder; +4,0%) und 277.072 Motorfahräder (-1,4%) zum Verkehr zugelassen.

Weiterführende Informationen zu [Kfz-Neuzulassungen](#), [Gebrauchtzulassungen](#) und [Bestand](#) sowie eine [Pressemappe](#) (PDF, ca. 1,3 MB) zum Thema finden Sie auf unserer Webseite.

**Methodische Informationen, Definitionen:** Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der **Kfz-Neuzulassungsstatistik** werden alle Neuzulassungen, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sog. "Kurzzulassungen", z. B. Tageszulassungen).

Bei einer **Kurzzulassung** handelt es sich um eine Pkw-Neuzulassung, die innerhalb einer bestimmten Frist wieder abgemeldet wird. So bedeutet eine Pkw-Neuzulassung mit einer Zulassungsdauer von bis zu sieben Tagen, dass der Pkw nach der erstmaligen Zulassung am Tag der Zulassung oder innerhalb der darauf folgenden sieben Tage wieder abgemeldet wird. Dies gilt entsprechend für Kurzzulassungen mit einer Anmeldezeitdauer bis 30, 60, 90 und 120 Tage. Tageszugelassene Pkw werden innerhalb von 24 Stunden an- und abgemeldet.

In diesem Zusammenhang gibt der Berichtsmonat jenen Monat an, in dem die Abmeldung durchgeführt wurde. Ausschlaggebend für die Klassifizierung als "Kurzzulassung" sind ausschließlich das Erstzulassungsdatum und das Abmeldedatum (= Durchführung der Abmeldung in den beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen) eines Fahrzeuges.

Bei der **Kfz-Gebrauchtzulassungsstatistik** werden alle Gebrauchtzulassungen, das sind Zulassungen von Fahrzeugen, die bereits einmal im In- bzw. Ausland zugelassen waren, erhoben, unabhängig von der Dauer der Anmeldung.

Ausgehend vom **Kfz-Bestand** des Vorjahres werden alle zugelassenen Fahrzeuge des Jahres – alt wie neu – hinzugerechnet und die Abmeldungen in Abzug gebracht, woraus sich der jährliche Bestand ergibt.

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:

Gerda FISCHER, Tel.: +43 (1) 71128-7566 bzw. [gerda.fischer@statistik.gv.at](mailto:gerda.fischer@statistik.gv.at) und

Julia REISEL, Tel.: +43 (1) 71128-7575 bzw. [julia.reisel@statistik.gv.at](mailto:julia.reisel@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:

Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek

1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851

[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA